
Medieninformation

NR. 193/2020

Volkswagen bringt weitere Partnerunternehmen in die Industrial Cloud

- **Offene Industrie-Plattform ermöglicht es Partnern sich mit den Volkswagen Standorten zu vernetzen und eigene Software-Anwendungen in der Industrial Cloud bereitzustellen**
- **App Store-Ansatz: Über direkten Zugriff auf die Applikationen in der Cloud können Volkswagen Standorte Produktionsprozesse weiter optimieren**
- **Volkswagen erwartet erhebliche Effizienz- und Produktivitätssteigerungen auf globaler Ebene**

Wolfsburg, 23. Juli 2020. Volkswagen öffnet gemeinsam mit Amazon Web Services (AWS) und Integrationspartner Siemens die Industrial Cloud für weitere Unternehmen aus Maschinenbau und Technologie. Neue Partner können sich künftig mit den Volkswagen Standorten vernetzen und eigene Software-Anwendungen zur Optimierung von Fertigungsabläufen in der Industrial Cloud beisteuern. Damit entsteht ein schnell wachsendes Angebot an industriellen Software-Applikationen für die Fabriken von Volkswagen. Jeder Standort wird Anwendungen für seine Maschinen, Werkzeuge und Anlagen direkt aus der Industrial Cloud beziehen und damit noch effizienter produzieren können (App Store-Ansatz). Der Volkswagen Konzern erwartet hierdurch erhebliche Produktivitätssteigerungen in den Werken. Die Partnerunternehmen können gleichzeitig ihre Applikationen in einem der größten automobilen Fertigungsverbände der Welt skalieren und weiterentwickeln. Hierdurch können sie auch ihre eigenen Prozesse und Produkte verbessern. Bereits zum Start beteiligen sich elf internationale Pionierpartner ABB, ASCon Systems, BearingPoint, Celonis, Dürr, GROB-WERKE, MHP, NavVis, SYNAOS, Teradata und WAGO.

„Mit der Industrial Cloud schaffen wir eine Plattform, auf der unsere Partner ihre Software-Anwendungen bereitstellen können. Das unterstützt den Volkswagen Konzern bei der Effizienzsteigerung seiner Werke. Unsere Partner können ihre Anwendungen skalieren und damit ihre eigenen Geschäftsprozesse optimieren. Auf diese Weise profitieren alle davon“, sagt Nihar Patel, Executive Vice President New Business Development in der Volkswagen AG.

Die Industrial Cloud soll perspektivisch weltweit alle Fabriken von Volkswagen und die gesamte Lieferkette einbinden und vereinfacht den system- und werkübergreifenden Datenaustausch. Die Basis bilden AWS-Technologien in den Bereichen Internet der Dinge (IoT), maschinelles Lernen,

VOLKSWAGEN

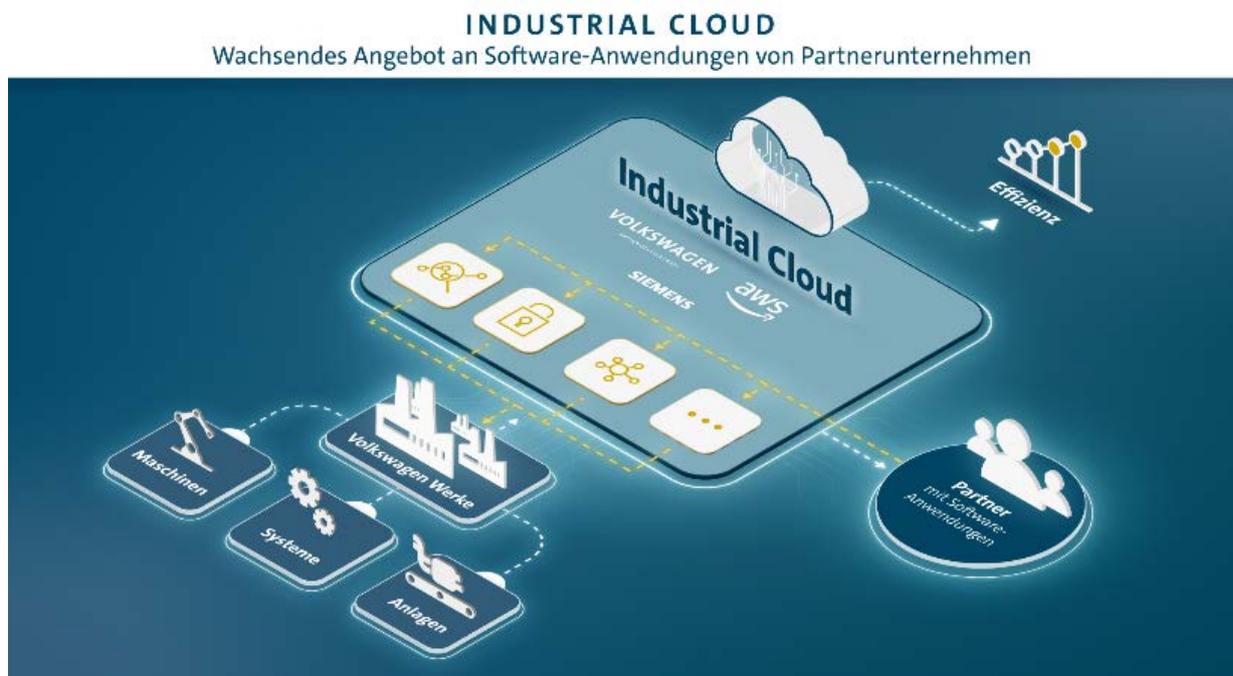
AKTIENGESELLSCHAFT

Datenanalytik und Computing Services, die auf die speziellen Anforderungen von Volkswagen und der Automobilbranche hin erweitert wurden.

„Die heutige Nachricht steht für die konsequente Fortführung unserer Zielsetzung der Industrial Cloud. Gemeinsam mit Siemens ermöglichen wir dem Volkswagen Konzern und dessen Partnern Ressourcen für die Optimierung von Produktion und Logistik zu bündeln, neue Geschäftsmodelle für datenbasierte Produkte zu kreieren, und diese für die durchgehende Effizienzsteigerung ihrer gesamten Wertschöpfungskette einzusetzen“, sagt Dirk Didascalou, Vice President of AWS IoT, Amazon Web Services, Inc. „Wir freuen uns darauf, weitere Unternehmen für diese Zusammenarbeit gewinnen zu können, die von der offenen Architektur der AWS-basierten Industrial Cloud mit ihrem Marktplatz-Charakter profitieren.“

Wachsendes Angebot an Software-Applikationen in der Industrial Cloud

Der Volkswagen Konzern will das Angebot an Software-Anwendungen für seine Werke mit der Unterstützung neuer Partnerunternehmen weiter ausbauen. Zum Start stellen bereits elf Pionierpartner ihre Software-Applikationen in der Industrial Cloud bereit.



Volkswagen und Amazon Web Services öffnen die Industrial Cloud für weitere Partnerunternehmen

Hierzu gehört unter anderem ein Algorithmus mit Künstlicher Intelligenz, der den Bedarf fahrerloser Transportsysteme (FTS) in der werksinternen Logistik berechnet und diese ideal verteilt. Ebenso eine Software zur Optimierung der Anlageneffektivität (Overall Equipment Effectiveness, OEE), und eine Anwendung zur Erzeugung eines digitalen Abbilds („Digitaler Zwilling“) in der Cloud, mit dem Auslastung und Wartungsintervalle von Maschinen simuliert werden können, ohne in den realen Produktionsablauf eingreifen zu müssen. Gespräche mit weiteren Unternehmen laufen.

Öffnung der Industrial Cloud schafft Vorteile für alle Beteiligten

Volkswagen sieht in der Öffnung seiner Industrial Cloud hin zu einem Partnernetzwerk Vorteile für alle Beteiligten. So können die Volkswagen Standorte ein schnell wachsendes Angebot an Software-Applikationen einsetzen. Das beschleunigt den Aufbau der Industrial Cloud insgesamt. Darüber hinaus könnten Partnerunternehmen auch spezialisierte Applikationen bereitstellen, die für bestimmte Volkswagen Standorte relevant sind. Der Konzern kann damit der vielfältigen Struktur seiner Werke Rechnung tragen und zugleich auf eine ineffiziente Eigenentwicklung solcher spezialisierten Anwendungen verzichten. Die Partnerunternehmen erlangen Spezialwissen, um ihre Software stetig weiterzuentwickeln und letztlich auch für eigene Geschäftsprozesse und Produkte zu optimieren. Lohnenswert ist dieses auch, wenn die beteiligten Unternehmen ihre Software-Anwendungen als Marktlösungen etablieren wollen.

Vom Partnernetzwerk hin zum Marktplatz, auf dem Applikationen getauscht werden

Volkswagen und AWS sehen die Entwicklung der Industrial Cloud hin zu einem offenen Partnernetzwerk als wichtigen Schritt und wollen den Gedanken eines App Store-Ansatzes weiter vertiefen. Die Partner streben langfristig die Schaffung eines Marktplatzes für Industrie-Applikationen an. Alle Beteiligten könnten dann ihre Anwendungen untereinander – und unabhängig von einem Einsatz in Volkswagen Werken – tauschen, erwerben und nutzen. Die technologische Basis für diesen Marktplatz befindet sich bereits in der Entwicklung.

Hinweis an die Redaktionen:

Dieser Text und Bilder sind abrufbar unter www.volkswagen-newsroom.com.

Ebenfalls dort abrufbar ist ein Interview mit Nihar Patel, Executive Vice President New Business Development in der Volkswagen AG und Sarah Cooper, General Manager of IoT Solutions at Amazon Web Services, Inc.

Mehr über die Industrial Cloud auf: <https://www.industrialcloudhub.com>.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin Unternehmen

Kontakt Maj-Britt Peters

Telefon +49-5361-9-969167

Mail maj-britt.peters1@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Unternehmen

Kontakt Jonas Kulawik

Telefon +49-5361-9-711 21

Mail jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Amazon.com, Inc.

Mail Amazon-pr@amazon.com | www.amazon.com/pr

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).